



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche
und gesellschaftliche
Mitteilungen seit 1984

**KEINE
PLACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



LAUFEN EXTRA



Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.FLVW.de



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Sport- und Naherholung auf der Rotthäuser Sportanlage mit dem
angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA



Gesundheitspark
Nienhausen



Der wunderbare Laufsport für alle in der
Fußballstadt
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de



Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen









GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0038** vom 12. Apr. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Der neue Gesundheitspark Nienhausen:

Die Umbenennung erfolgte am 8. April 2011 durch die neue NRW Gesundheitsministerin Barbara Steffens. (Siehe Bericht der WAZ)

Kostenloser DFB-COOPER-Lauf am kommenden Samstag, den 16. April mit Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel von der DJK TuS Fußballabteilung. Gegen Doping und Drogen im Sport.

Manfred Wichmann startet den Lauf um 11:00 h am Minigolfplatz.



Gesundheitspark
Nienhausen



ROSEN-APOTHEKE
DER
FITNESSPUNKT
AM STADTPARK



1910 2010
DJK
TuS
100 Jahre



GROSSES
ONLINE-CASTING!
Werde der Shooting-Star!



Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen

20 Jahre Keine Macht den Drogen



Der Startpunkt im Gesundheitspark Nienhausen zum DFB-Cooper-Lauf gegen Drogen und Doping im Sport am 16. April 2011. KMDD unterstützt wie von Beginn an wieder diesen Lauf. Dazu kam aktuell das Grußwort des Herrn Florian Beckenbauer aus München. Wer an diesem Tage gerne die benötigte Kraftausdauerleistung eines Fußballspielers in den einzelnen Spielklassen nachempfinden möchte, kann sich dazu ab 10:00 Uhr – 10:45 Uhr an diesem Samstagmorgen zur Anmeldung einfinden. Gestartet wird um 11:00 Uhr. Im Hintergrund das Therapiegebäude des Parks. ...



R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Schlüssel für ein gesundes Leben

Feierliche Umbenennung: Aus dem alten Revierpark wird der neue Gesundheitspark Nienhausen

Christina Wandt

Der Revierpark Nienhausen ist Geschichte, der Gesundheitspark Nienhausen hat Zukunft. So lautet das Bekenntnis der Städte Essen, Gelsenkirchen und des Regionalverbandes Ruhr (RVR), die am Freitagabend zur feierlichen Umbenennung des Parks einluden. Natürlich ist Gelsenkirchens OB Frank Baranowski gekommen, aber auch Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) ist aus Düsseldorf angereist. Sie nennt den alten-neuen Park ein „attraktives Angebot“ für die Bewohner beider Anrainer-Städte und stellt fest: „Mehr Bewegung und Sport, das ist ein Schlüssel für ein gesundes Leben.“ Wer wollte das bestreiten.

Ohnedies herrscht Harmonie auf der mit Richtkranz und rotem Teppich geschmückten

»Das Richtfest ist der Startschuss für die letzte Bauphase«



Richtfest am neuen Haupteingang des Gesundheitsparks Nienhausen. Damit ist der alte Revierpark Geschichte.

Foto: Martin Möller

Baustelle; man will hier vergessen lassen, dass der Revierpark schon auf der roten Liste stand, der RVR ihn dichtmachen wollte. Mit 50 Prozent ist der Verband Hauptgesellschafter des Parks, Gelsenkirchen und Essen tragen jeweils 25 Prozent, hatten aber ein ungleich größeres Interesse, das bei ihren Bürgern populäre Angebot zu erhalten.

Essens Baudezernentin Simone Raskob nennt das Konjunkturpaket II einen Segen, habe es doch beiden Städten ermöglicht, jeweils 1,1 Millionen Euro für den Umbau zu geben. Weitere 650 000 € steuerte der Park

bei. „Es galt eine Entscheidung zu treffen: Lassen wir den Park in Stille sterben oder investieren wir“, formuliert Gelsenkirchens Kulturdezernent Dr. Manfred Beck als einer der drei Park-Geschäftsführer.

Das runderneuerte Ensemble ist lichter, weitläufiger, moderner und besteht aus zwei Hauptelementen: Da ist zum einen das Activarium mit elf Saunen, Solarien, dem beliebten Solebecken sowie Massage und Wellness-Angeboten, zum anderen hat sich das Forum zum Seminarzentrum gemausert, das außerdem großzügige Fitness-Räume und eine physiotherapeuti-

sche Praxis beherbergt – und einen schönen Blick auf das 30 Hektar große Parkgelände freigibt.

Das Activarium öffnet sich derweil zum Freibad und gewinnt durch den Umzug des Fitnessbereichs an Weite. „Das Richtfest ist der Startschuss für die letzte Bauphase“, sagt Manfred Beck. Gebaut werde, wie bisher, bei laufendem Betrieb. Beck ist froh, dass man für das Konzept Partner gefunden hat wie den Essener Sportbund, den DJK TuS Rothausen, aber auch die Ev. Kliniken Gelsenkirchen und den Förderverein Brustkrebszentrum, die hier Ange-

bote machen. Von Aquafitness über Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik bis Zumba reicht es.

Zumba kennen Sie nicht? Das ist eine Art Aerobic zu lateinamerikanischen Rhythmen – Freitag wurde es von Mädchen in den Fitness-Räumen vorgeführt. So heiter sieht die Zukunft von Nienhausen aus, mag sich Zuschauer Thomas Rommelspacher gedacht haben. Der Bereichsleiter Planung des RVR äußerte sich mit Wohlwollen: Als Revierpark stehe man gnadenlos in der Konkurrenz, „als Gesundheitspark haben wir hier nun ein Alleinstellungsmerkmal.“

BESUCHER-ZAHLEN

60 Prozent Essener

15 Prozent der Activariums-Besucher kommen nicht aus den beiden Anrainer-Städten, sondern aus der weiteren Umgebung. Bei den verbleibenden Besuchern liegt der Anteil der Essener bei 60 Prozent, der der Gelsenkirchener bei 40 Prozent, sagt Park-Geschäftsführer Manfred Beck. Auf dem Außengelände tummle sich vor allem die Katernberger Bevölkerung. „Da ist in Essen die geballte Wohnbebauung.“



Der SV Wanne 11 hat wie die meisten Sportvereine seine Wurzeln in Bergbau oder Schwerindustrie. Die Kohlenlore soll dieses wie in Rotthausen beim Jubiläum der DJK TuS verdeutlichen. Willkommen im Club der 100jährigen. Glück Auf Wanne 11!!!!



100 Jahre – Wanne 11 feiert sein Jubiläum ähnlich wie DJK-TuS 1910.

SV Wanne 11 – DJK TuS Rotthausen: 8 – 0 (5 – 0)

Über alles weitere deckt der Berichtersteller den Mantel des Schweigens. Im Jubiläumsjahr des SV Wanne 11 kann man zu dieser Leistung nur sportlich gratulieren und alles Gute wünschen auf dem Wege zu den nächsten 100 sportlichen Jahren. Hoffentlich hat der sich immer mehr wandelnde Zeitgeist die Sportvereine bis dahin nicht ganz platt gemacht, denn momentan sind die modernen Gesellschafter auf dem besten Wege dazu. Krankenhäuser und Krankenkassen im Verbund mit dauergeöffneten Fitnessstudios und Fußballhallen sind eine schwerwiegende Konkurrenz für die Sportvereine, die darum kämpfen den Erhalt der kostengünstigen Anlaufpunkt weiterhin für die Jugend zu sichern. Soziale Integration in die Gesellschaft durch die bewährten Schulen des Lebens .. den Sportvereinen ... wird bald nicht mehr so selbstverständlich zu haben sein, wenn der Trend der Vereinsmüdigkeit bei den jungen Männern und Frauen weiterhin so anhält. Aber zunächst nochmals

Alles Gute zum 100-jährigen nach Wanne!



Roger Petzke, Trainer der Wanner Mannschaft ... auch im Jubiläumsjahr. Vielleicht gelingt ihm mit seinen Mannen ja auch ein Aufstieg wie unserem DJK TuS in seinem Jubiläumsjahr. Zu wünschen wäre es dem engagierten Sportler.



Gut besucht war die Wanner Sportanlage an diesem Sonntag. Auch die Fußballliebhaber Hubert und Josef genießen den Sonntag auf dem Platz..



... mit anderen treuen DJK TuS Fans wie Winfried, Herbert und Fritz waren auch sie auswärts mit dabei und genießen den strahlenden Tag auf der Wanner Sportanlage.



Schöner Sportplatz in Wanne – bei strahlendem Jubiläumswetter für Wanne 11



**Die 2. Mannschaft am Ort des letztjährigen Triumphs, dem Jahnstadion in Hessler.
SV Hessler 06 - DJK TuS Rotthausen II 8 - 0 (4 - 0)**

Zweite Mannschaft kommt beim Spitzenreiter unter die Räder

Pünktlich zum Spiel beim Tabellenführer lichtete sich das Lazarett und unser Trainergespann Dave Hendann und Hajo Heermann konnten auf einen 15-köpfigen Kader zurückgreifen. So kehrte auch Kai Kretschmer für den angeschlagenen Roberto Camilleri zwischen die Pfosten zurück. Zu Beginn konnte unsere Elf die Gastgeber vom eigenen Tor fernhalten und auch die eigenen Offensivaktionen herausspielen. Die größte Chance hatte unser Spielmacher Mutlu Durdubas, der in vielversprechender Position vom Libero der Hausherren am Torschuss gehindert werden konnte.



Schnell sprinten unsere Abwehrspieler hier aus dem eigenen Strafraum.

Nach einem Ballverlust im Mittelfeld spielten die Hessleraner schnell in Spitze und gingen mit 1 – 0 in Führung. Von diesem Zeitpunkt an zeigten sie, dass sie zu Recht an der Spitze stehen. Immer wieder konnten sie durch präzise Diagonalpässe unseren Defensivverbund auseinanderziehen und so für Gefahr vor unserem Tor sorgen. Nach 25 Minuten konnte Hessler durch einen direkt verwandelten Freistoß auf 2 – 0 erhöhen, ehe Bastian Neumärker nach einem Freistoß durch Gerrit Hömme die Chance zum Anschlusstreffer hatte. Basti konnte den Ball am langen Pfosten stehend nicht mehr entscheidend kontrollieren und so blieb es bei dem 2 - 0 Rückstand. Nach einem Abspielfehler in Spielaufbau kamen die Hausherren zu ihrem Dritten Treffer, dem sie noch vor dem Pausenpfeiff den Vierten folgen ließen. Im zweiten Durchgang ging es für unsere Mannschaft nur noch um Schadensbegrenzung. Die erste Torgelegenheit konnte man dennoch auf unserer Seite verbuchen. Nach einem schönen Spielzug kam Emin Isbilen zum Torsabschluss, sein Schuss konnte der Keeper parieren. Jedoch fand das Leder den Weg zu Gerrit Hömme, der aus drei Metern Torentfernung knapp über das Gehäuse köpfte. Besser machte es erneut Hessler

06, indem sie mit einem Doppelschlag zwischen der 48. und 53. Minute auf 6 – 0 erhöhten. Nach einem groben Foulspiel an Ilker Karakök wurde André Krings des Feldes verwiesen und die letzten 20 Minuten spielte unsere Zweitvertretung in Überzahl. Die nächste Torgelegenheit hatten



Nach langer Verletzungspause kehrte die Katze, Kai Kretschmer ins Tor zurück. jedoch wieder die Hausherren und schlossen diese mit ihrem siebten Treffer ab. Die beste Gelegenheit zur Ergebniskosmetik hatte Julien Jeroschewski, der bei im gegnerischen Strafraum Emin mit einem Querpass bedienen wollte. Hier wäre der Torabschluss vielleicht die bessere Option gewesen. Kurz vor dem Schlusspfiff musste Kai Kretschmer zum achten und letzten Mal an diesem Tag hinter sich greifen.

Am kommenden Sonntag empfängt unsere Zweitvertretung die Mannschaft von Rot Weiß Wacker Bismarck. Anstoß gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt ist um 13.15 Uhr auf der heimischen Sportanlage „Auf der Reihe“.

DJK SW Gelsenkirchen-Süd II – DJK TuS

Rotthausen III: 1 – 4 (0 – 1)

Dritte zurück in der Erfolgsspur

Beim Nachbarn SW Gelsenkirchen-Süd wollte unsere Drittvertretung unbedingt dreifach punkten, um die unglückliche Heimmiederlage der letzten Woche schnell vergessen zu lassen. In einer zunächst absolut ausgeglichenen Begegnung hatten wir die größere Kaltschnäuzigkeit. Während die Hausherren

mehrfach in unserem Schlussmann Paddy Flach ihren Meister fanden, machte es Pierre Tomaszik auf der Gegenseite besser. Noch vor der Pause erzielte er den



Den Durchblick behielten die Leute der DJK beim staubigen Spiel in SW Süd Führungstreffer zum 0 – 1 für die Rotthausen Farben. Mit dieser knappen Führung schickte der Unparteiische die beiden Mannschaften dann in die Kabinen. Nach dem Wiederanpiff kamen die Süder dann zunächst besser wieder in Tritt und erzielten den zu diesem Zeitpunkt verdienten 1 – 1 Ausgleichstreffer. Postwendend konterte unsere Mannschaft jedoch und bereits im Gegenzug stellte Stephan Pothmann die Führung durch seinen Treffer zum 1 – 2 wieder her.



Ansprache in der Halbzeit wirkte... am Ende 4:1 Sieg für das Brunner-Team

In der Folgezeit bewahrte Paddy Flach mit tollen Paraden seine Mannschaft gleich mehrfach vor dem Ausgleich.

Dann erwiesen unsere Trainer, Frank Zglienski und Brian Brunner, ein glückliches Händchen, indem sie für den Abwehrstrategen Miguel Beyer den offensiver orientierten Khoder Hassan einwechselten. Mit seinem ersten Ballbesitz setzte Khoder sich gleich gegen mehrere Gegenspieler durch und erzielte mit einem geschickten Schlenzer in die lange Ecke aus halbrechter Position das 1 – 3. Nun war der Widerstand der Hausherren gebrochen. In den Schlussminuten trat noch Jan Droste zum Schlussergebnis von 1 – 4. Am kommenden Sonntag ist unser Team spielfrei.



Auch die Dritte hat ihre Fans bei Auswärtsspielen...

DJK Walker beim Herner Westfalenwalk -

Cronberger, GunnarDJK Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in](#)

[Herne](#)27.03.2011HerneMMäA20.00 17002:53:036.9308:39 Cronberger, MarionDJK Preußen 1911

Bochum e.V.[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneWFrC13.00 9902:03:166.3309:28 Gusko, HeikeDJK

Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneWFrA20.00 17202:51:197.0008:33

Gusko, WaldemarDJK Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in](#)

[Herne](#)27.03.2011HerneMMäC13.00 12201:40:487.7407:45 Medzech, AndréDJK-SUS Brambauer[6.](#)

[Walk in Herne](#)27.03.2011HerneMMäC13.00 10901:52:056.9608:37 Medzech, PetraDJK-SUS

Brambauer[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneWFrC13.00 10901:52:036.9608:37 Paulner, WilfriedDJK

Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneMMäA20.00 23002:07:409.4006:23

Reckert, UteDJK Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in](#)

[Herne](#)27.03.2011HerneWFrF5.00 4300:44:506.6908:58 Rückriem, SandraDJK Preußen 1911 Bochum

e.V.[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneWFrC13.00 10002:03:056.3409:28 Sulk, ElmarDJK Preußen

1911 Bochum e.V.[6. Walk in Herne](#)27.03.2011HerneMMäA20.00 17202:50:487.0308:32 Weißbeck,

BarbaraDJK Preußen 1911 Bochum e.V.[6. Walk in](#)

[Herne](#)27.03.2011HerneWFrC13.00 9902:03:166.3309:28

Distel-Walker mit Rudolf Beier vom Koronarsportverein beim 6. WALK IN

HERNE erfolgreich von [Hartmut Olk](#) aus [Herten](#) | am 30.03.2011



Die Westfalenwalkserie hat am 27.03.2011 in Herne begonnen und findet in Laufe des Jahres an 6 verschiedenen Orten (Herne, Halver, Möhnesee, Brambauer, Unna und Warburg) statt. Zum Auftakt in Herne wurde die Walkveranstaltung durch die Ministerin für Sport Ute Schäfer eröffnet. Knapp 500 Teilnehmer und sehr viel Schaulustige nahmen an der Herner Walkveranstaltung bei sehr schönem sonnigem Wetter teil. Die verschiedenen Strecken über 5 km; 13 km und 20 km führten beim Herner Walk von der Akademie Mont Cenis durch den Gysenberg Park, den Volkspark und durch den Uhlenbruch.

Die Distel-Walker vom Koronarsportverein Herten nahmen mit 32 Nordic-Walker/innen und 3 Walker/innen teil und verfehlten damit knapp den Pokal für die teilnehmerstärkste Mannschaft. Der Pokal ging an das Team Knappschaft mit 36 Teilnehmern.

5 km Walken

Gabriele Bartels belegte den 2. Platz bei den Frauen mit 41 min. Werner Bartels ebenfalls den 2. Platz in 39 min, Simone Bartels in 48 min. den 17 Platz.

5 km Nordic Walking

Ferdinand Schubert 45 min den 8. Platz. Christian Gnaß in 48 min den 10 Platz und Dr. Norbert Schulze Schleithoff mit 53 min. den 16 Platz.

Dr. Barbara Schulze Schleithoff in 53 min. den 30. Platz, Bea Tschirner und Claudia Kiessling in 53 min den 32. Platz, Martina Werner 54 min den 37. Platz, Mechthild Ludwig und Martina Alternbernd in 55 min. den 42. Platz, Annette Schimanski in 1:00 Stunde den 44. Platz, Giesela Dombert und Liesel Kohte in 1:04 Stunde den 45. Platz.

13 km Nordic Walking

Wolfgang Balg 1:50 Stunde den 24. Platz, Klaus Wykowski in 2:05 Stunde den 46 Platz, Adolf Peter Weber in 2:06 den 48. Platz und Hans Wall in 2:13 den 54 Platz.

Ulrike Böhmer in 1:51 Stunden den 10. Platz, Carmen Beckers in 1:57 den 26. Platz, Aleida Weber in 2:06 den 47. Platz, Reinhilda Pommerenke in 2:07 den 48. Platz, Eva Hoffmann in 2:07 den 49. Platz, Bärbel Lensing in 2:07 den 50. Platz und Karin Nigbur in 2:13 den 58. Platz.

20 km Nordic Walking

Elisabeth Bracklow belegte bei den Frauen den 2. Platz in 2:36 Stunden, Brigitte Gnaß mit 2:39 den 5. Platz und Anja Saatkamp mit 02:53 Stunden den 11. Platz.

Hartmut Olk belegte mit 2:27 Stunden den 4. Platz, Gustav Küpper in 2:35 Stunden den 11. Platz, Rudolf Beier 2:42 den 16. Platz, Peter Quibeldey und Norbert Bäumel in 2:43 den 17. Platz, Jörg Krombholz in 2:49 Stunden den 24. Platz.



Wenn am 7. Mai d. J. der 3. Neulauft der Evangelischen Kliniken vom Heinrich-König-Platz in der Gelsenkirchener City ab 11:00 Uhr gestartet wird, begehen Rosen-Walker ihr 5 jähriges Bestehen.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>



Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“ Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.

Neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter <http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



Fan Artikel des FC Schalke sind beliebt und Bestandteil des Bonus Systems ...

Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!



Am 22. Mai findet der RUNNERS POINT Staffellauf in der Veltins Arena statt.

The advertisement features a background image of the Veltins Arena stadium. In the foreground, there are stylized human figures in various colors (blue, green, yellow) with question marks on their chests, suggesting a search for models. The text includes: 'GROSSES ONLINE-CASTING!' in large yellow letters, 'Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Modells! RUNNERS POINT sucht DICH!' in bold yellow and blue, and a paragraph in German: 'Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du Dich jetzt bewerben!'. Below this is the call to action: 'Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf www.runnerspoint-staffellauf.de'. At the bottom, a banner reads '22. Mai 2011 RUNNERS POINT STAFFELLAUF' and 'Fünf Freunde sollt ihr sein!'. The Runners Point logo is in the bottom right corner.

Möglicherweise ist dann der FC Schalke 04 neuer Deutscher Pokalmeister, denn am Tage zuvor spielen die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann

Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058

Mobil: 0151 15607754

FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de

MVG

MVG

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“

Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“

- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.



Rustikal oder gefährlich

Die Münchener Fan-Proteste der vergangenen Wochen werfen für die Presse grundsätzliche Fragen auf.

Holger Gertz (SZ) fordert von einigen Fans den Blick in den Spiegel: „Das Irritierende an der Debatte ist, mit welchem bitterem Ernst die Fans sie führen. Einige stellen die Aktionen im Stadion in eine Reihe mit den Castor-Protesten, mit Stuttgart 21, sogar mit Anti-Kriegsdemonstrationen. Der Fußball ist in der Vergangenheit gnadenlos überhöht worden, von denen, die die WM 2006 als Geburtsstunde eines heiteren, unverkrampft patriotischen Deutschlands interpretiert haben. Die ganz harten, echten Fans im Stadion, nicht nur die in München, verachten die Sommermärchenschwärmer, dabei überhöhen sie selbst den Fußball genauso. Wer sich verraten fühlt von einem Fußballer, der den Verein wechselt, hat noch nicht unter echtem Verrat im Leben gelitten.“

Louis van Gaal ist Geschichte

Die Presse beschäftigt sich intensiv mit der Trainerentlassung beim FC Bayern München. Außerdem: Die Rückkehr von Felix Magath

Andreas Burkert (SZ) warnt davor reichende Hände zu mißachten: „Man muß den hohen Herren in München je keineswegs immer nach dem Mund reden, ganz im Gegenteil, Widerworte tun ihnen gut; sie liegen ja selbst häufig genug daneben mit Transfers oder selbstgerechten Ansichten. Aber wer derart beharrlich seine Partner vor den Kopf stößt wie van Gaal und nicht ein einziges Mal die offerierte Hilfestellung in Anspruch nimmt, der kehrt eben nach einem Jahr als umschwärmter Feldweibel und Feierbiest in seine Schublade als Sonderling zurück.“

Ente ade

Maik Rosner (sueddeutsche.de) verabschiedet die Ente aus dem Teich: „Bei Präsident Hoeneß war die Überzeugung schon längst dahin, daß van Gaal noch der richtige Mann sei, den entthronten und in dieser Saison titellosen Meister zumindest noch zum Minimalziel zu führen, zur Teilnahme an der Hoffnungsrunde für die Champions League. Nun schlossen sich auch Rummenigge, Sportdirektor Christian Nerlinger und Finanzvorstand Karl Hopfner dieser Meinung an. Reduziert worden war die Laufzeit des ursprünglich bis 2012 gültigen Vertrages bereits nach der 1:3-Niederlage in Hannover Anfang März. Gut einen Monat später heißt es nun: Ente ade.“

Christian Eichler (FAZ) bemängelt die Planlosigkeit innerhalb der Führungsriege: „Kein anderer erlebte je eine solch glänzende erste Saison in der Bundesliga. Kein anderer ist in seiner zweiten so demontiert worden: von der eigenen Halsstarrigkeit, von der eigenen Mannschaft, vor allem aber von der eigenen Klubführung. Das Krisenmanagement des FC Bayern trägt dabei Anzeichen von Kopflosigkeit. Das gilt für die Art, in der die Mannschaft in allzu vielen Spielen in dieser Saison in der Mitte der zweiten Halbzeit den Faden verlor – wie zuletzt gegen Inter Mailand, wie nun auch in Nürnberg. Und es gilt für die Art, wie die Klub-Bosse in der Mitte der zweiten Saisonhälfte jedes Konzept verloren. Für das erste ist van Gaal verantwortlich, für das zweite nicht.“

Ungünstiger Zeitpunkt für den neuen Trainer

Christian Paul und Jan Reschke (Spiegel Online) halten den Zeitpunkt der Entlassung für unpassend: „Für den neuen Trainer kommt die unerwartete Verantwortung zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Am kommenden Sonntag gastiert ausgerechnet Bayer Leverkusen in München. Für den Interims-Coach und den FC Bayern geht es um sehr viel. Selbst ein 1:1, das Ergebnis aus dem Hinspiel, wäre unter Umständen zu wenig. Gewinnt Hannover am nächsten Spieltag beim Hamburger SV, würde der Rückstand auf Rang drei weiter wachsen. Die gewünschte Wirkung des Trainerwechsels wäre nach nur 90 Minuten dahin. Und die Situation wäre damit genau dieselbe wie nun unter van Gaal. Der war zuletzt übrigens auf einem guten Weg, das Minimalziel noch zu erreichen.“

Michael König (sueddeutsche.de) beschäftigt sich mit der Interims-Lösung: „Andries Jonker gilt als gewiefter Taktikexperte und ist – im Gegensatz zu seinem bisherigen Chef – bei Spielern und Sportdirektor Christian Nerlinger wegen seiner höflichen, umgänglichen Art beliebt. Nerlinger wird außerdem positiv bemerkt haben, daß Jonker bereits auf der Gehaltsliste steht – wo die Trennung von van Gaal den Verein doch eine große Summe Geld kosten dürfte. Daß mit der Beförderung Jonkers kein fußballerischer Systemwechsel einhergehen wird, dürfte den Bayernbossen recht sein. Das Team ist nach den jüngsten Rückschlägen ohnehin verunsichert genug – und daß der van Gaal'sche Offensivfußball mit Betonung auf Ballbesitz ein hohes Erfolgspotential hat, wurde im ersten Jahr der Regentschaft des Tulpengererals eindrucksvoll bewiesen.“

Sie mußten reagieren

Helmut Schümann (Tagesspiegel) nimmt die Vereinsführung in Schutz: „Sie mußten reagieren. Nach der Niederlage gegen Inter Mailand hätten sie schon reagieren können, aber warum hätten sie es da tun sollen? Die Mannschaft hatte funktioniert, es deutete nichts darauf hin, daß van Gaal als Auslaufmodell seine Spieler nicht mehr erreicht. Das war in Nürnberg nun völlig anders. Geradezu lustlos war der Auftritt, und das aber ist es doch, was ein Trainer zu vermitteln hat: die richtige Einstellung. Die war offensichtlich nicht vorhanden.“

Stefan Osterhaus (NZZ Online) wünscht sich langfristigeres Denken an der Säbener Straße: „Die Münchner bleiben sich zudem treu: Zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren wird ein Trainer seines Amtes enthoben, wenn die Qualifikation zur Champions League in Gefahr ist: 2007 wurde noch im Winter Felix Magath durch Ottmar Hitzfeld ersetzt. 2009 übernahm Jupp Heynckes interimistisch von Jürgen Klinsmann. Sie läuteten jeweils eine Zeit der Übergangstrainer ein, die nicht zufällig von manchen als `Übergangspäpste` verspottet wurden. Sie sollten jeweils bleiben, bis die große Lösung gefunden ist – so, wie sie Manchester mit Alex Ferguson hat. So wird mit Jupp Heynckes im Sommer ein alter Bekannter für zwei Jahre kommen. Dabei dürfte das Spiel nur von neuem beginnen: Der FC Bayern dürfte der FC Bayern bleiben – um den Preis eines langfristigen Erfolges, der über den Gewinn von nationalen Titeln hinausgeht.“

Tolle Idee, so innovativ

Jörg Hanau (FR) tadelt die Münchener Bosse: „Der experimentelle Versuch, van Gaal bis zum Rundenende weiterwurschteln zu lassen, ist ihnen gehörig mißlungen. Er dokumentiert nun eindrucksvoll die Rat- und Planlosigkeit in der Führungsetage an der Säbener Straße. Die hohen Herren wollten keine Notlösung und hatten sich doch für sie entschieden. Aus Mangel an Alternativen, hieß es damals. Nun soll es der Louis-van-Gaal-Klon Andries Jonker richten. Tolle Idee. Und so innovativ.“

Tim Schulze (stern.de) freut sich schon auf Jupp Heynckes: „Nun hat die Beziehung mit den deutlichen und harschen Worten von Uli Hoeneß ein unrühmliches Ende gefunden. Jetzt können die Bayern nur hoffen, daß sie mit Andries Jonker das Minimalziel erreichen. In der nächsten Saison übernimmt Jupp Heynckes den Trainerjob beim anspruchsvollen Rekordmeister, ein enger Freund von Uli Hoeneß. Das ist zumindest eine bessere Voraussetzung für gutes Teamwork. Hoeneß und Heynckes pflegen nicht nur ähnliche Vorstellungen von Fußball, sondern können dann alle Probleme beim Rotwein besprechen.“

Nur die Fotografen scharten sich um Felix Magath

Thomas Hummel (sueddeutsche.de) wundert sich über Schalker Teilnahmslosigkeit: „Als Magath zu Spielbeginn auf den Rasen kam, gab es kaum eine Reaktion. Weder positiv noch negativ. Es schien, als wären die Schalker durch das 5:2 im Champions-League-Viertelfinale in Inter Mailand längst in der Post-Magath-Zeit angekommen und kümmerten sich einfach nicht um ihn. Nur die Fotografen scharten sich um den Mann mit dem dunklen Anzug und der grün-weiß-gestreiften Krawatte. Sie drängelten sich im doppelten Dutzend um ihn und es schien, als wollten sie ihm mit ihren Objektiven die Mandeln ausleuchten.“

Daniel Theweleit (Spiegel Online) fordert Siege gegen Köln und St. Pauli: „Hoffnung schöpft der Club aus den beiden anstehenden Heimspielen gegen den 1. FC Köln und den FC St. Pauli. Diese Partien sind wegweisend für die Zukunft des VfL. Magath kündigte an, er werde unter der Woche Gespräche führen, um den Ursachen für die fehlende Inspiration und für den Mangel an Engagement auf den Grund zu gehen. Magath hängt bereits nach wenigen Tagen in Wolfsburg tief in der endlosen Debatte um Anspruch und Wirklichkeit.“



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600
E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

DJK TuS Rotthausens Frauenteam in Borken siegreich ... verdienter 3:1 Erfolg bei der SG Borken im Münsterland. Die weite Anreise hat sich für die Bezirksligafußballerinnen der DJK TuS Rotthausen gelohnt. Sie holten mit einem Sieg 3 wertvolle Punkte zum Klassenerhalt. Die Tore zur 3:0 Führung schossen Jessica Tunkel und Sarah Zimpel. Die Mannschaft: Burdeßa, Gabriel A., Griffke, Hansen, Herget, Imanci, Jung, Küpper, Lübeck, Marquardt, Skubacz, Smolka, Tunkel, Zimpel.



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



Wer rastet - der rostet! (zitiert Alfred Verse)

Frühlings-Run-Up der besonderen Art. Mit dem Rad den DJK TuS Teams hinterher. DJK TuS Radler begeistert.

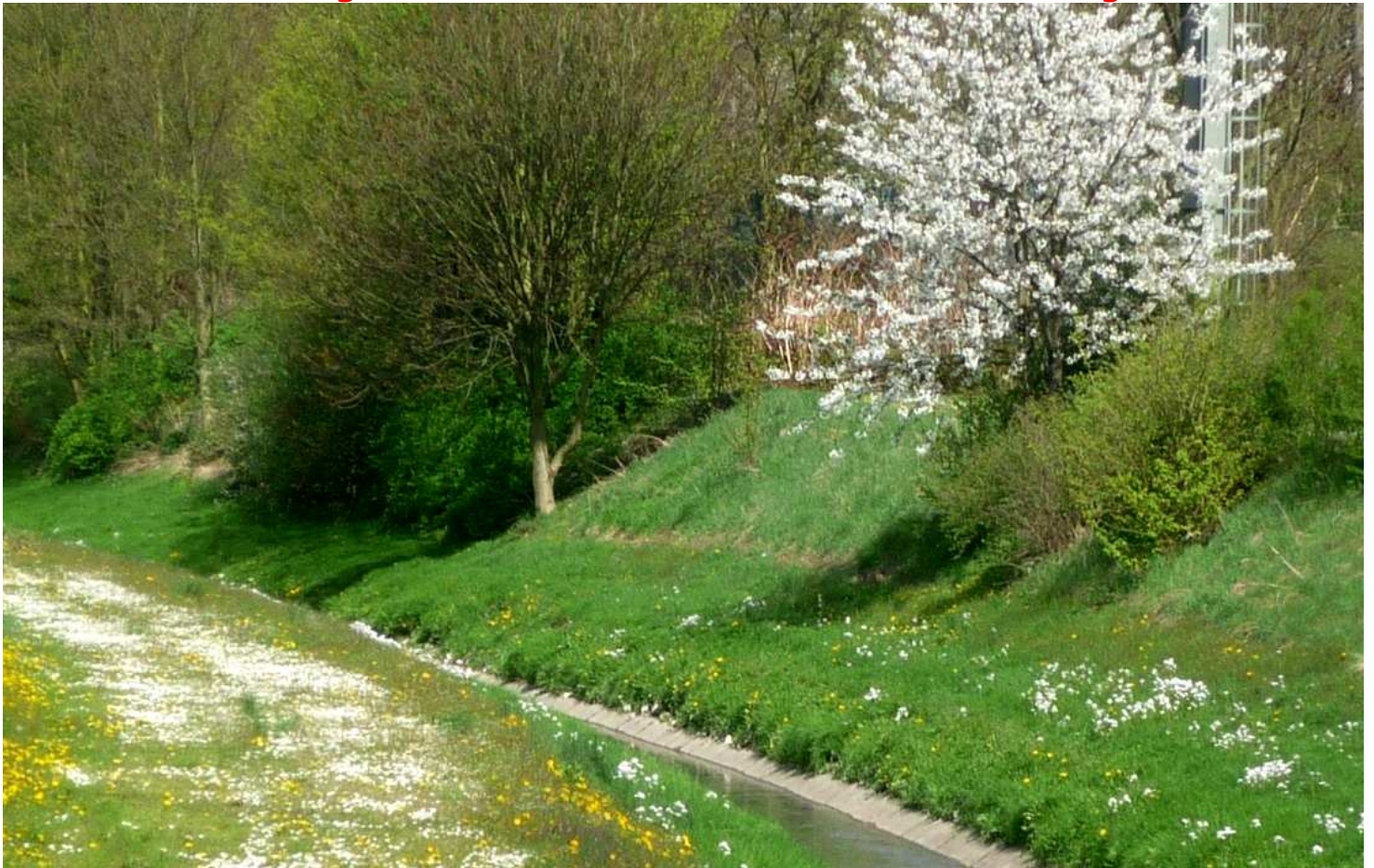
Auf Emscher-Tour am Kanal entlang. Start in der Künstler-Siedlung Halfmannshof mit dem Spiel der Dritten bei SW Süd. Zur Halbzeit dann über den Gesundheitspark Nienhausen ins Jahn-Stadion zur Zweiten und dann mit etwas mehr Tempo den Kanal entlang am Zoom (Gelsenkirchener Zoo der Superlative) vorbei zum Sportplatz des SV Wanne 11 in der Nähe des Cranger- Kirmes-Platz zum Spiel der Ersten. Danach zurück zum Sportlertreff „Haus Beckmann“ in Gelsenkirchen-Rotthausen. Bei dem Wetter machte das richtigen Spaß und die belasteten Fußballerknie wurden mal wieder richtig „geschmiert“. Die nächste Auswärtsspieltour ist schon in Planung. Pumpe und Flickzeug sollte man aber mindestens dabei haben, denn es liegt schon mal Glas herum. Nun mit Bildern...



Start in der Chaudronstraße dem sogenannten Rotthausener Düppel am Bahnhof



Zur Künstlersiedlung Halfmannshof an der Wattenscheider Stadtgrenze...



... sogar das Ufer des Schwarzbachs hat bei dem Super Frühlingswetter ein ...

... strahlendes Kleid angelegt. Dort spielt das dritte DJK TuS Herrenteam



... über den Gesundheitspark Nienhausen geht es dann weiter in Richtung ...



Hessler zum Jahn-Stadion. Auf dem Wege dorthin sieht man Blütenbäume an allen Parkwegen und Straßen. Das Fahrrad fährt fast von alleine, als wäre der

Weg zu den Spielen der DJK TuS Rotthausen einprogrammiert. Zu den nächsten Auswärtsspielen fahren bestimmt noch einige Mitglieder mehr mit.



Man braucht ja nicht immer alle Teams besuchen. Rechtzeitig aufgebrochen kann man auch die Fußballspiele mit ihrer ganzen Spannung genießen so wie diese Fußballliebhaberin hier beim Spiel am Halfmannshof ...





An der „Kauē“ vorbei geht's weiter in Richtung Heßler. Das Emschertainment strengt sich immer mächtig an, um unterhaltsamen Künstlern die Gelegenheit zu geben sich hier im ehemaligen Umkleidegebäude der Zeche „Wilhelmine“ zu produzieren. Wie man sieht waren viele bekannte Künstler schon dort ...



Die Hessler 06 Fans sind der Meinung, dass sie Meister werden



Die stolze Landmarke der THS „unser Horster Herkules“ blickt schon mal in ...

..Richtung Wanne-Eickel, dem Ziel der DJK TuS RUN UP Frühjahrs-Fahrradtour..



...vorbei an Verwaltungen ... auf zum Uferradweg des Rhein-Herne-Kanals ...



... vorbei am Gelsenkirchener Sprithafen... aber wir brauchen ja nicht zu tanken.



.. weit ist der Weg nach Wanne-Eickel .. es zieht sich doch hin aber es lohnt ...

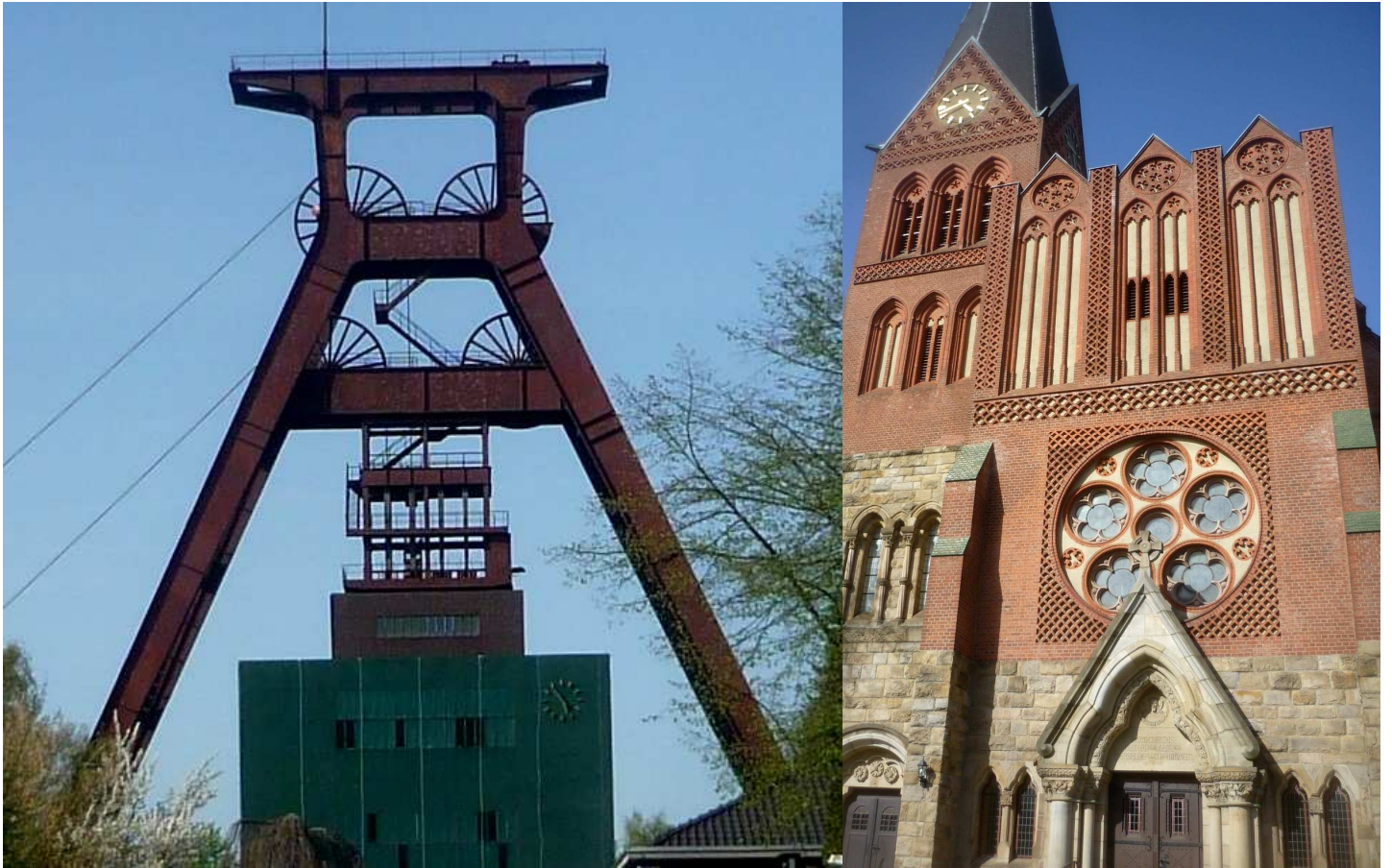




vorbei geht es an herausgeputzten Schrebergärten. Der Duft des Holzkohlen-Grills ist nicht zu ignorieren ... nicht mehr lange dann gibt es ja was auf dem



Platz etwas zur Stärkung. Hier die Königin-Luisen-Schule von 1910, aus den



Gründerjahren des Ruhrpotts wie hier eine der ersten Zechen in Wanne (Pluto) mit dem sehr interessanten Kirchenbau aus Feld- und Ziegelsteinen ...



... schon sind wir auf dem Sportplatz in Wanne angekommen. Das Spiel ist bereits in vollem Gange. Wir schauen aber erst einmal wo es einen Imbiss gibt...



... auch der Nebenplatz des Stadions ist sehr gepflegt und die Bäume natürlich auch hier in voller Blüte... dann geht's auch schon wieder zurück ...



... natürlich wieder über die Erzbahntrasse Richtung Bickernstraße ...



Über die Florastraße in Richtung Gelsenkirchen, wie dieser Radler... noch ein kurzer Besuch im Bulmker Park. Der Wiege des Gelsenkirchenmarathon mit dem Gelsenkirchener Volkslauf und dem DFB-Cooper-Lauf der ja bekanntlich am kommenden Samstag im Gesundheitspark Nienhausen um 11:00 Uhr gestartet wird. Dann wird FLE wieder mit Bildern aus den Parkanlagen vertreten sein. Nicht nur zu dieser Jahreszeit eine erholsame Sache in der Nähe.

